

- Berät der Pflegedienst bei der Auswahl und Beschaffung von sinnvollen Pflegehilfsmitteln und Pflegematerial? ja nein
 - Sind Unterbrechungen der Pflege (Urlaub, Pflege durch Angehörige etc.) bei rechtzeitiger Meldung ohne finanzielle Nachteile möglich? ja nein
 - Wie lange vorher muss man über Unterbrechungen informieren?
-
- Ist es (bei Bedarf) möglich, am späten Abend (etwa bis 22 Uhr) regelmäßig gepflegt zu werden (kein Notdienst!)? ja nein
 - Kann ich einen Pflegevertrag kurzfristig kündigen, bzw. wie sehen die Kündigungsfristen aus? (Wenn der Vertrag keine Regelung enthält, kann man sofort kündigen!) ja nein
-
- Leiten die Mitarbeiter des Pflegedienstes die Angehörigen auf Wunsch dazu an, Pflege-Hilfestellung zu leisten? ja nein
 - Werden Pflegezeiten pünktlich eingehalten, ist auch mal Zeit für ein Gespräch vorhanden? ja nein
 - Ist eine psychosoziale Betreuung möglich? ja nein
 - Gewährt der Dienst Einsicht in die Pflegedokumentation, ist ein übersichtlicher Leistungsnachweis als Kontrolle zum Gegenzeichnen vorhanden? ja nein
 - Liegt eine Dokumentationsmappe beim Pflegebedürftigen? ja nein
 - Werden Investitions- und Ausbildungskosten des Betriebs in Rechnung gestellt? ja nein

Unser Tipp: *Der Sozialverband VdK Hessen-Thüringen bietet Pflegebedürftigen in einigen Frankfurter Stadtteilen mit seinem ambulanten Pflegedienst GSD qualifizierte Pflege an.*

GSD (Gesellschaft für Soziale Dienste)
 Ambulanter Pflegedienst
 Ostparkstraße 37, 60385 Frankfurt am Main
 Pflegedienstleistung: Almuth Kohlhaas

Tel. 0 69 – 408 99 89-0 Fax: 0 69 – 408 99 89-18
 E-Mail: gsd.pflegedienst@gmx.de

Ambulanter Pflegedienst

Checkliste zur Hilfe bei der Auswahl

Sorgfältig prüfen – für eine qualitativ gute ambulante Versorgung

Plötzlich ein Pflegefall in der Familie: Wenn der akute Bedarf besteht, einen ambulanten Pflegedienst zu finden, tun sich Angehörige wie Betroffene als Laien oft schwer. Angebote von Pflegediensten sind zu prüfen und zu vergleichen oder Verträge bis ins Detail zu studieren.

Der Sozialverband VdK Hessen-Thüringen möchte mit diesem Fragenkatalog – der zwar umfangreich ist, aber dennoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt – und den zu beachtenden Kriterien die Auswahl erleichtern.

Viele Namen – viele Anbieter

Der Markt ist mit einer enorm hohen Zahl von Pflegeanbietern kaum zu überblicken. Besonders in den größeren Städten scheint das Angebot grenzenlos zu sein. Unter den Pflegediensten tauchen bekannte Namen auf, etwa von kirchlichen sozialen Organisationen und Wohlfahrtsverbänden. Es gibt aber auch kleine private Unternehmen, die in den letzten Jahren wie Pilze aus dem Boden geschossen sind und ebenfalls Leistungen der ambulanten Pflege anbieten. Der Name lässt keine Rückschlüsse auf die Qualität der Pflege zu, die ein Unternehmen bietet. Klar ist, dass der Dienst verlässlich und fachlich kompetent arbeiten soll. Darüber hinaus stellt man an die Mitarbeiter den Anspruch, dass sie sich menschlich und ethisch korrekt verhalten.



Elsheimerstraße 10 · 60322 Frankfurt · Telefon: 0 69 - 71 40 02-0
 Telefax: 0 69 - 71 40 02-22 · E-Mail: sozialpolitik.ht@vdk.de

Wie vorgehen, um den richtigen Pflegedienst zu finden?

Die ersten Schritte zur Vorauswahl:

- Suchen Sie sich verschiedene Pflegeanbieter aus, die in Ihrer Nähe ansässig sind, damit weite Anfahrten entfallen. Je näher umso besser.
- Lassen Sie sich von verschiedenen Anbietern in der Nähe einen Kostenvoranschlag mit Leistungsübersicht aufstellen.
- Fragen Sie, ob ein Vertrag mit Probezeit abgeschlossen werden kann, der kurzfristig kündbar ist. Das ermöglicht bei Unzufriedenheit am Anfang einen reibungslosen Wechsel.
- Vereinbaren Sie auf alle Fälle einen Termin zum Beratungsgespräch mit der Pflegedienstleitung (im Büro des Dienstes?), damit Sie in Ruhe Fragen stellen können.

Sie erhalten im Gespräch einen ersten Eindruck von der Arbeitsweise: Werden sie dauernd unterbrochen, weil das Telefon klingelt? Geht es hektisch und chaotisch zu? Wie ist das Betriebsklima? Wie steht es um die Umgangsformen und das menschliche Klima?

Engere Auswahl – Formulieren Sie Ihre Wünsche und Vorstellungen

Dazu vereinbaren Sie am besten Termine (mit den Diensten, die Ihnen zusagen) in der Wohnung/den Räumen des Pflegebedürftigen. So lernt man sich besser kennen – persönlich und das Umfeld, in dem Pflege stattfindet. Damit nichts vergessen wird, bereiten Sie sich mit Notizen und Fragen vor!

Beim Gesprächsverlauf ist wichtig: Haben Sie den Eindruck, dass auf Ihre Fragen und Wünsche eingegangen wird? Darauf haben Sie Anspruch. Schließlich ist die Arbeit des Pflegedienstes im zwischen-menschlichen Bereich angesiedelt und findet in Ihrer häuslichen Umgebung statt.

Die endgültige Auswahl - Fragen und Kriterien

- Gibt es einen schriftlichen Leistungskatalog, den ich mir zu Hause in Ruhe durchlesen kann? ja nein
- Ist der Pflegedienst telefonisch immer (rund um die Uhr) besonders in Notsituationen schnell zu erreichen? ja nein

- Werden Pflegeleistungen von qualifizierten Fachkräften ausgeführt? ja nein
- Betreut mich stets (außer an Feiertagen und Wochenenden) die gleiche Pflegeperson? ja nein
- Nimmt der Pflegedienst Kontakt zum behandelnden Arzt des/der Pflegebedürftigen auf, um sich abzustimmen? ja nein
- Besucht ein Vertreter des Pflegedienstes den/die Pflegebedürftige/n, wenn sie/er sich vor Beginn der häuslichen Pflege im Krankenhaus (Reha-Klinik, Pflegeheim) befindet? ja nein
- Zieht der Dienst Angehörige in die Vorgespräche mit ein? ja nein
- Informiert der Pflegedienst Betroffene und Angehörige über die notwendige Pflege verständlich und ausführlich? ja nein
- Berücksichtigt er dabei Wünsche und Vorstellungen der Betroffenen, soweit sie realistisch sind? ja nein
- Erstellt der Dienst einen durchsichtigen und nachvollziehbaren Kostenplan für die notwendigen Pflegeleistungen? ja nein
- Berät der Pflegedienst über mögliche Kostenträger, Zuschüsse und finanzielle Hilfen? ja nein
- Werden Pflegeleistungen nach Modulen oder nach Zeit angeboten? ja nein
Wird über Vor- und Nachteile informiert? ja nein
- Hat der Pflegedienst Verträge über Betreuungsleistungen für von Demenz betroffene Personen?
- Bietet er außer Pflegeleistungen qualitätsbezogene Betreuungsleistungen an? ja nein
- Werden die vereinbarten Leistungen vertraglich festgelegt? ja nein
- Welche zusätzlichen Leistungen und Beratungsangebote bietet der Pflegedienst oder kann er vermitteln (Essen auf Rädern, hauswirtschaftliche Hilfe, Hausnotruf etc.)?
